

Die A-moll Akkorde

Auch dieser Griff gehört zu den ganz einfachen Akkorden.

Du schlägst im optimalen Fall die fünf untersten Saiten an, dann hast du mit der A-Saite den Grundton des Akkordes im Bassbereich.

In der Tonart G kommt dieser Griff sehr oft vor, aber später auch in der Tonart C.

Zur Wiederholung:

In Songbüchern findest du verschiedene Bezeichnungen für die Mollgriffe, hier sind sie, alle aufgeführten Versionen meinen: Amoll!

1. Amoll

2. amoll

3. Am

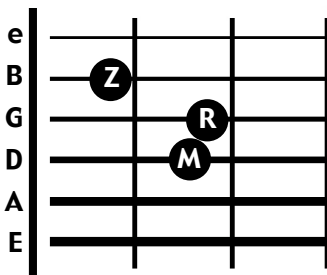
4. am

5. a (Merke: ein kleiner Buchstabe ist **immer** ein Mollgriff!!!)

Greifhand:

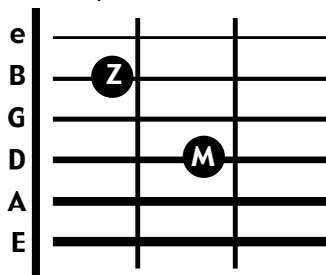
Z= Zeigefinger M= Mittelfinger R= Ringfinger K= Kleiner Finger

Am



...wird häufig mit den Griffen G, D und C verwendet...

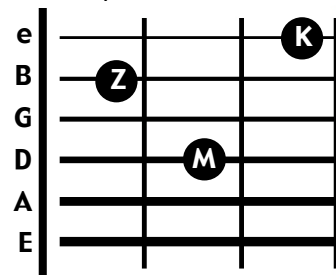
Am7



...die leichteste Variation von Am7.

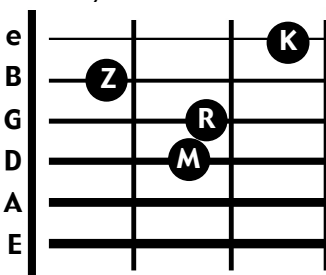
Der Ton "g" löst die "7" aus, deshalb gibt es noch zwei andere einfache Möglichkeiten...

Am7



...der "7"er ist durch das höhere "g" etwas betonter, aufdringlicher, in manchen Liedern passt er besser...

Am7



...die schwierigste Variation von Am7, je nachdem, ob sich der kleine Finger gut vom Ringfinger spreizen lässt...

Ich habe ihn auch nur der Vollständigkeit halber hier aufgeführt, du musst ihn nicht benutzen.

Der aufmerksame Leser hat wahrscheinlich schon gemerkt, dass diese Seite sehr ähnlich der Emoll-Seite ist...

Am und Em stellen auf diese Art und Weise schon eine Besonderheit im positiven Sinne dar, die wir später bei den Barrégriffen erst richtig zu würdigen wissen...

Das sind die Griffe, wo der Zeigefinger über alle sechs Saiten innerhalb eines Bundes greift!